



## Arche Nord-West Eine Regionalgruppe der GEH

Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH)

Am 29.10.2017 folgten 36 Teilnehmer der Einladung zum diesjährigen Herbsttreffen nach Freren. Ausgewähltes Ziel war diesmal der "Naturhof Buschwiesen", der im Sommer dieses Jahres seine Arche-Hof-Anerkennung erhielt. Um 14 Uhr machte sich die Gruppe auf zur Hofführung, die von Günther Haver sehr interessant und fachkundig dargeboten wurde. Begonnen wurde auf der Diele, wo die Kaninchen, u.a. Meissner Widder, Puten Gänse und Schweine ihr "Wohnzimmer" mit Außengehege haben. Die Meissner-Zucht steckt hier noch in den "Kinderschuhen", da es bislang an einem passenden "Mann" für die "Meissner-Dame" fehlte. Aber, und das ist schließlich einer der Gründe für die so wichtige Regionalgruppen-Arbeit, wurde der Rammler von einem der Teilnehmer mitgebracht. Erfahrungsaustausch, Tier- bzw. Zuchtmaterialaustausch, Schützenhilfe bei neuen Projekten usw. sind genau das, warum die Regionalgruppen so wichtig sind. Und natürlich auch die Öffentlichkeitsarbeit, worunter auch die Treffen zu zählen sind, denn immer wieder stoßen durch solche Veranstaltungen neue Interessierte dazu.

Weiter ging es bei der Hofführung dann im Außenbereich, wo sich die Anlagen der Enten, Hühner, Pferde und Ziegen befinden. Erstaunlicherweise lässt der erste Blick gar nicht vermuten, dass sich im hinteren Bereich der Hofanlage noch großzügige Gehege für das Federvieh und die größeren Tiere, u.a. das Kaltblutpferd, befinden. Ein neuer Ziegenstall und der Pferdestall runden das Bild nach vorne hin ab, welches im Sommer noch von dem neu errichteten Hofladen ergänzt wurde. Und auf diesem Arche-Hof können Jugendliche sogar ein Freiwilliges Ökologisches Jahr als auch ein Bundesfreiwilligen-Jahr absolvieren! Zum anschließenden Kaffeetrinken begab sich die Gruppe zum nahegelegenen Gasthaus "Lüns Gastronomie" und ließ den Tag bei Kaffee und Kuchen und weiteren netten Gesprächen ausklingen.

Marion Repin